

# Hinweise zum Panorama-Luminator bei Verwendung von eigenen Motiven

Um das optimale Bild für einen Panorama-Luminator zu produzieren, gibt es neben der Auswahl des gewünschten Motivs noch einige technische Punkte zu beachten:

## 1. Die benötigte Datenmenge

Das Bildformat des Luminators beträgt 60cm x150cm. Bei diesem Format benötigt man eine relative grosse Datenmenge um ein brillantes, detailreiches Bild zu produzieren; das Grossdia wird ab dieser Datenmenge digital ausbelichtet. Je grösser dieser File ist, desto detailreicher und brillanter wird das Ergebnis.

- a. Wenn man noch analog mit Kleinbild-Filmen fotografiert, verwendet man deshalb idealerweise Dia oder Farbnegativ-Filme mit geringer Empfindlichkeit (50 ASA, 100 ASA). Von diesen Vorlagen, lässt sich ein hochwertiger Scan erstellen.
- b. Wenn man digital fotografiert, sollte man auf jeden Fall die höchste mögliche Auflösung der Kamera auswählen, so dass man mindestens eine Datei in der Grösse von 5-10 MB als Ausgangsmaterial erhält. Die neuen digitalen Spiegelreflexkameras (Canon EOS 50D oder Sony A380) erzeugen in der höchsten Auflösungsstufe (15-20 Megapixel) gute Ausgangsdateien.

## 2. Das notwendige Seitenverhältnis

Bei der analogen Kleinbild-Fotografie mit einem Seitenverhältnis von 2 zu 3, und bei der Digital-Fotografie, mit einem Seitenverhältnis von üblicherweise 3 zu 4, müsste man jeweils das Motiv oben und unten beschneiden um auf ein Seitenverhältnis von 1 zu 2.5 zu kommen. Bei diesem Beschnitt geht natürlich wieder Detailreichtum verloren.



- a. Idealerweise sind deshalb Panoramakameras zu verwenden, die schon bei der Aufnahme ein echtes Panoramaformat erzeugen. Die Bildbeispiele auf der Luminator Website sind mit solchen Kameras entstanden.
- b. Eine Alternative besteht darin, dass man schrittweise ein Panorama erzeugt, das sich aus mehreren Bildern zusammensetzt. Die Kamera wird schrittweise geschwenkt und erfasst so einen entsprechend grossen Bildwinkel. Die meisten Digitalkameras unterstützen dieses Feature (Stitching). Anschliessend können diese Bilder dann digital zusammengesetzt und ausbelichtet werden.
- c. Eine dritte Möglichkeit besteht darin, dass man von vorne herein eine Collage ins Auge fasst und mehrere verschiedene Motive nebeneinander im Luminator zeigt.

Wenn die vorgängigen Hinweise noch nicht alle Fragen klären konnten, fragen Sie bitte direkt per Mail an unter [thenke@bluewin.ch](mailto:thenke@bluewin.ch) oder telefonisch unter +41 79 215 0026.

Weitere Hinweise finden Sie auch unter: <http://www.luminator.ch>